

Neue Solanische Post

Erschienen im Jahre 3 neuer solanischer Zeitrechnung nach Kador Lang lebe Gottkaiser Mondriac Delvan Preis:
2 Kupferstücke



In eigener Sache

Seid uns erneut begrüßet, verehrte Leserschaft in Solania und Umgebung! Und wieder ist einige Zeit ins Land gegangen. Diese gibt uns die Möglichkeit zur lang ersehnten vierten Ausgabe der Neuen Solanischen Post! Verehrte Leserschaft, erneut haben alle die Möglichkeit, sich über die Dinge in Solania zu informieren. Dafür danken wir unserem Gottkaiser Mondriac von ganzem Herzen.
Gez. Die Schreiberlinge.



An alle unsere Freunde, Gläubigen Kadors, und alle Söldner, welche zukünftig in den Diensten des Gottkaisers streiten wollen,

verehrte Damen und Herren, die ihr euer Schwert erheben wollt, gegen jene, die Frevel üben gegenüber des wahren Glaubens; lasst euch werben von einem Truppensteller des Gottkaisers. Wie der Palast uns mitteilte, sucht der Gottkaiser immer Söldner oder Tagediebe die sich seiner gerechten Sache anschließen und für einen guten Sold an seiner Seite kämpfen und siegen wollen. So ihr willig seid und des wahren Glaubens, so meldet euch am dreizehnten Tage des zwölften Monats in dem Örtchen Galgenheim an den Grenzen zu Solania, um dort der berühmten starken Truppe beizutreten. Alle jene die sich freiwillig melden, erhalten ihren Sold zwei Auszahlungszyklen im Voraus.



Der Widerstand wankt und bald gibt es ein einig Reich.....

Bekannte Quellen des Widerstandes haben uns kundgetan, das die Schergen, welche gegen unser schönes Solania stehen, nun doch nicht mehr so stark im Zusammenhalt sind. Durch unsere verlässlichen Quellen hinter den Feindeslinien konnten wir in Erfahrung bringen, das die Magier der Akademie der arkanen Künste des sogenannten „freien Solanias“ sich zur Zeit eifrig darum bemühen, dem Gottkaiser kleine Geschenke zu machen. An der Grenze zum Niemandsland, in dem die Taverne zu Armunia liegt, wurde beobachtet, wie fleißige Helfer ein Tor öffneten und eine Kreatur befreiten, die sicherlich seinesgleichen sucht. Zur Zeit ist aus Astarica nur verlautbar geworden, das die Hohen Magier des Gottkaisers und die Priesterschaft Kadors nach der Kreatur suchen, um zu sehen, welchen Nutzen Solania und unser geliebter Gottkaiser davon hat. Hoffen wir, dass sie Kador gefällig ist und wir bald noch einmal ihr Können beobachten dürfen, dann allerdings, wenn sie diesen sogenannten Widerstand überrennt und niedermetzelt.

Außerdem häufen sich Nachrichten, die darauf deuten das sich der Widerstand mit inneren Unruhen beschäftigen muss. Unsere Quellen geben einen regen Briefverkehr bekannt, einer der Boten konnte abgefangen werden auf dem Weg in ein Land welches sich Lyonesse nennt. Nun, was genau die Depesche beinhaltete wollte der Hof von Astarica nicht preis geben, aber wir denken, dass nur ein Komplott gegen unser aller großer Herrscher dem Gottkaiser dahinterstecken kann.



Ulkor, der Gott des Späßes und bösen Schabernacks, treibt sein Unwesen

Wie uns aus sehr zuverlässigen Quellen seitens der Landesgarde unseres schönen Solanias zugetragen wurde, treibt erneut ein Wesen des Ulkor, Gott des Schalkes, seine bösen Spässe mit all jenen, denen es über den Weg läuft. Egal ob Bauer, Knecht, Magd, Soldat oder Fürst, keiner ist zur Zeit vor seinen Launen sicher. Zuletzt wurde er im Fürchteforst gesichtet, davor nahe unserer schönen Hauptstadt. Sogar die Boten unseres ehrfürchtigen Gottes Kador, der Ordeus Kadoricus, ist nicht vor dem Wesen sicher.

Also, liebe Bürger Solanias, passt gut auf euch auf, nicht, dass ihr dem Wesen begegnet, dann wäre stundenlanger Tanz noch das Harmloseste, was euch erwarten könnte. Es soll von Ulkor selbst gesegnet sein, daher ist grosse Vorsicht geboten. Er könnte euch mit Warzen übersähen, euch mit Blindheit segnen, oder euer Gemächt in Murmeln verwandeln.

Wir alle beten zu Kador, dass das Wesen bald von unseren geliebten Priestern vertrieben werden kann, oder das Kador selbst sein Kind Ulkor zur Rechenschaft ziehen möge, und das möglichst in Bälde. Wir haben hiermit die Reisenden zur Genüge gewarnt!



Verschönerungen entlang der Wege zur Hauptstadt Astaria

Wie uns erst neulich zugetragen wurde, ist in Kürze eine Verschönerung der Straßen und Wege zu unserer herrlichen Hauptstadt Astaria geplant. An jeder Wegkreuzung und auch an den Gabelungen sollen Sitzecken und Fischchen aus Holz den Wanderer zu einer erholsamen Pause einladen. Dort können die müden Beine eine kleine Pause ob der langen Wanderungen einlegen. Für Kurzweyl wird gesorgt sein, denn ebenfalls sind dort Galgenbäume mit eisernen Käfigen geplant, welche immer mit Feinden des Solanischen Reiches besetzt sein sollen. Mit ein wenig Glück lebt ja der Käfiginsasse noch, sodaß mit diesem Spielchen gemacht werden können, z. B. Messerpieken, Haare-Reissen oder das immer wieder lustige Spiel fang den Zahn. Reisende Alchemisten haben vielleicht das Glück, unter dem Baume eine Alraune oder ähnliche Wunderpflanzen zu ernten. Ja, liebe Leserschaft, wie ihr schon immer wusstet, der Gottkaiser sorgt gut für die Seinen! Es lebe der Gottkaiser, es lebe Kador!



Aufruf zur Teilnahme an öffentlicher Kundgebung mit anschließender Hinrichtung

Der Henker und Kerkermeister des Gottkaisers gibt bekannt, das ein jeder Bewohner der Hauptstadt Astaria sich am zwanzigsten Tage des zwölften Monats diesen Jahres zur öffentlichen Kundgebung auf dem Marktplatz vor den Toren der Residenz des unser aller verehrten Gottkaisers einzufinden hat. Unser aller gnädigster Herrscher und Meister wird zu Ehren der Befreiung Solanias durch den freien Glauben Kadors an diesem feierlichen Tage zum untertänigsten Volke sprechen. Jeder der dieser Kundgebung fern bleibt, hat mit einer drakonischen Strafe zu rechnen. Anschließend findet eine öffentliche Hinrichtung der gefangenen Feinde unseres geliebten Solanias statt. Folgende Personen werden Kador gefällig hingerichtet und ihr Blut wird den heiligen Boden Astarias bedecken; auf das dort wieder entstehen kann neues Fleisch, welches gegen die Ungläubigen des Widerstandes kämpft:

1. Markus der Weise, angeklagt der Verehrung Belea's und überführt der Mitwirkung von schändlichen Taten gegen Priester von Kadors Gnaden.
2. Lisa von Waldesfurt, angeklagt der Hexerei im Bunde des Widerstandes und überführt durch die Vereitelung zur Übergabe einer Botschaft an die Akademie der arkanen Künste des Widerstandes.

3. Viktor Brakenheim, angeklagt der Verbindung mit dem Widerstand, abgefangen an der Grenze zu Solania mit einer Depesche des Widerstandes an die Lande Lyonesse.

Die Personen werden hiermit öffentlich verurteilt Kadors Gnaden mit ihrem Tode zu dienen!



Der Jester, das Wesen Ulkors, weitet sich zur Plage in der Grafschaft Andwinn aus

Wie uns mehrfach zugetragen wurde, hält sich der Jester, Diener des Ulkor, nun in Andwinn auf. Da mittlerweile die derben Spässe überhand nehmen, hat unser geliebter Gottkaiser Mondriac Delvan, gesegneter Herrscher durch Kadon, bestimmt, das die Priesterschaft unseres herrlichen Gottes Kadon geeignete Schritte zur Eindämmung dieser Landplage in die Wege leiten möge. Wir hoffen, in Bälde über diese Maßnahmen berichten zu können. Sehr geehrte Leserschaft unserer freien, neuen Solanischen Post, in Kürze erfahren Sie mehr!



Kornknappheit in mehreren Grafschaften Solanias

Der Sommer ist zu Ende, wir sind mitten im tiefen Herbst, bald kommt der Winter. Leider waren aufgrund der wenigen Sonnentage und zu weniger freiwilliger Helfer in der Ernte, die Kornerträge in diesem Jahr nicht so hoch, wie eigentlich vom geliebten Gottkaiser erwartet wurde. Auch im Bereich von Obst und Gemüse gibt es diesen Winter wohl einige Engstellen. Die Kornspeicher sind kaum halbvoll, ebenso wenig gefüllt sind auch die Runkelkeller und Bodenmulden.

Daher der Aufruf der Priesterschaft Kadors; ein jeder soll teilen diesen Winter mit seinen Nachbarn, Herzogtümer und Grafschaften, welche eine etwas bessere Ernte hatten, sollen Korn und andere Güter zu den notleidenden Orten schaffen. In kleineren Orten soll die Nahrung durch die dortigen Kadorpriester verteilt werden. Unabhängig von der Ernte muss natürlich ein jeder in Solania seinen Teil an Astaria und an die Priesterschaft abgeben. Die Hauptstadt mit unserem geliebten Gottkaiser fordert von euch wie immer ein fünftel der Ernte. Die Priesterschaft Kadors verlangt in diesem Winter zwei fünftel von euch. Auch wird noch etwas von der Ernte für die Heerschau und die Söldner benötigt. Dieser Teil wird von den Werbem der Heerschau im Laufe des Winters bei euch eingefordert. Wer sich nicht an diese Regelung hält, wird öffentlich ausgepeitscht und danach für 10 Augenblicke in Eiswasser getunkt.

Die Kadorpriester versprechen für das nächste Jahr eine bessere Ernte, daher hier nochmals der Aufruf: Seid stark, mit Hilfe Kadors und unseres geliebten Kaisers stehen wir auch den kommenden Winter durch, sei er auch noch so rau.



Ausgrabungen unter altem Tempelgelände

Wie uns ein Diener aus dem Hause Uhlberg berichten konnte, schreiten die Ausgrabungen in der alten Tempelanlage gut voran. Es wurden schon einige Gänge und Gewölbe ausgehoben. Scheinbar wurden auch einige Artefakte und sehr viele alte Knochen entdeckt. Die Artefakte befinden sich zurzeit in der Hand von den Priestern Kadors. Sie werden in einem abgelegenen Kloster aufs Genaueste untersucht. Die vielen Knochen deuten auf ein großes Grab oder etwas Ähnliches hin, aber genaues weis man wohl noch nicht. Wir finden es jedenfalls schon sehr merkwürdig, dass in einem alten Tempel so viele Gebeine anzutreffen sind, waren es gar Opfergaben an einen vergessenen Götzen??



Auftritt der Tempeldienerinnen im Gasthof „Wilder Keiler“

Sehr geehrte Leserschaft, mit Freuden können wir berichten, das die Tempeldienerinnen Kadors einen weiteren Auftritt in der Hauptstadt Astaria haben werden, und zwar dieses Mal im Gasthaus „Wilder Keiler“ in der Ulmengasse, Nahe des Schlossparks.

Schon in der Vergangenheit sorgten die Auftritte der Tempeldienerinnen für Aufsehen, da ihre Tanzakrobatik und ihre wilden Gesänge absolut fantastisch anmuten. All jene, die eine Vorstellung in der Vergangenheit besucht hatten,

ließen nur grosses Lob auf die Dienerinnen kommen. Eine besonders gelungene Darbietung der Tänzerinnen soll die rituelle Opferung eines Nicht-Kador-Gläubigen sein.

Also liebe Leserschaft, lasst euch dieses Ereignis nicht entgehen!! Der Eintritt an dem Tage beträgt nur fünf Silberstücke!!

Wann genau die Darbietung stattfinden soll, ist uns noch nicht genau bekannt, wir werden aber ein Sonderblatt drucken lassen, wenn die Priesterschaft Kadors uns das genaue Datum mitteilt.